

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

10 (7.1.1908) Abendausgabe

Expedition: Brief und Lammstrasse 64 nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Stellige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“.

Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Geseftredakteur u. verantwortl. für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Anfrage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Motationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 10.

Karlsruhe, Dienstag den 7. Januar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 9 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 2; die Abendausgabe Nr. 10 umfasst 8 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 35; zusammen 20 Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 7. Jan. Ueber ein Schadenfeuer in einer herrschaftlichen Villa wird gemeldet: Eine Weihnachtsfeier, die in der Villa des Herrn Dr. Richard Labenburg stattfand, sollte einen höchst bewunderlichen Ausgang nehmen.

Mannheim, 7. Jan. Ein frecher Raubfall wurde gestern abend vor einem Hause der Beckhofstraße verübt. Als die dort wohnende Ehefrau Gander aus dem Hofe heraustrat, entriegelte ihr ein unbekannter Vagabund im Alter von 17-18 Jahren das Handtäschchen mit einem Inhalte von 1200 M.

Weinheim, 6. Jan. Als dieser Tage der Tagelöhner Spät von hier mit seiner Braut eben auf dem Standesamt sein Aufgebot befehlt hatte, wurde er, noch bevor er das Rathaus verlassen hatte, verhaftet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruher Konzerte. Im Saale des Großh. Konservatoriums feierte gestern Herr Walter Beetz seinen Veet h o b e n = J u b i l u s fort. An diesem festlichen Abend erschienen die kleinen Sonaten op. 49, Nr. 1 und 2, und op. 54 und dazwischen die oft gespielte, dem Grafen Waldstein gewidmete C-dur-Sonate (op. 53).

Wunsch geäußert, eine Bahnverbindung, die für unsern Ort und die ganze Gegend von sehr großem Nutzen wäre, zu erhalten. Man ist bereit, das Gelände unentgeltlich zu stellen und außerdem einen nennenswerten Betrag zu leisten.

Waggenau, 6. Jan. Gestern abend veranstaltete der „Sängerbund“ Waggenau ein sehr vielbesuchtes Konzert mit nachfolgendem Langträngchen. Die erste Nummer des Programms „Hymne“ (Männerchor mit Musikbegleitung) v. H. E. z. Sachsen wurde prächtig wiedergegeben.

Rom Sand, 7. Jan. Das herrliche Wetter am letzten Sonntag hat manchen Touristen trotz der Kälte auf die Höhe gelockt. So fanden sich auch auf dem Ruchel Sand außer solchen, welche die Tage zwischen Reinspitz bis Dreifönigstag in dem gastlichen Hotel mit Familie zuzubringen pflegen, ziemlich Passanten ein.

A Rheinbischhofheim, 5. Jan. Ein ungewöhnlich großer Leichenzug bewegte sich gestern nach dem Friedhofe unseres Dorfes. Herr Reallehrer Keller wurde zur letzten Ruhe beigesetzt.

W. Heidelberg, 7. Jan. Mit dem Konzert, das gestern im großen Saale der Stadthalle stattfand, trat der Waghverein in die zweite Hälfte seiner Abonnementkonzerte in dieser Saison.

Berlin, 7. Jan. In der Berliner „Komischen Oper“ wird eine Neueinführung der „Fledermaus“ vorbereitet. Bei dieser Gelegenheit soll der Text, der seit der Wiener ersten Darstellung der „Fledermaus“ verschiedene Änderungen erfahren hat, einer kritischen Revisur unterzogen werden.

ihm gefehlt hatte. Im Jahre 1881 wurde er zum Hauptlehrer an der höheren Bürgerschule ernannt; 1890 bestand er das Reallehrerexamen. Von S. K. S. dem Großherzog Friedrich I. erhielt er die Jubiläumsmedaille und 1906 das Ritterkreuz vom Jähringer Löwen.

Tennenbronn b. Schramberg (Schwarzw.), 6. Jan. Der hiesige Gesangverein „Eintracht“ veranstaltete im Saale des Gasthauses zum „Engel“ dahier eine Weihnachtsfeier, verbunden mit Liedervorträgen und theatralischen Aufführungen.

Faulenfurt (A. Wombdorf), 6. Jan. Bei der Bürgermeisterversammlung wurde Ratsherr H. J. als Ortsvorstand gewählt.

Konstanz, 7. Jan. In dem schweizerischen Grenzort Ellighausen ist am letzten Samstag abend eine grauenhafte Mordtat verübt worden. Die 63jährige Elisabeth Ludwig, eine Witwe, die ein einfaches Häuschen vor dem Orte bewohnt, wurde bei einer besuchten Familie zu Besuch erwartet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Januar.

Die Königin von Schweden traf heute vormittag 10 Uhr hier ein und wurde vom Großherzogspaar und der Großherzogin Luise begrüßt.

Auszeichnung. Die Firma Emil Großkopf u. Salomon Sigrift, Glasmalerei hier, erhielten auf der Sonder-Ausstellung für christliche Kunst zu Aachen 1907 die silberne Medaille.

Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat November im ganzen 1 081 557 (1 101 551) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 92,496 Mark (87,736 Mark).

Soziale Fürsorge. Bei der städtischen Sparrasse betrug die Zahl der Einlagen im Monat November 3850 (1906 3809) mit einem Gesamteinlagebetrag von 473,946 Mark (511,662 Mark).

Die Volksschule in der Jägerstraße wurde im Monat November von 5 304 (1906 5238) Personen besucht. — Die Zahl der Besucher der Volksschule in der Schützenstraße stellte sich auf 837 (1343). In der Frequenz letzterer Volksschule ist demnach dem Vorjahre gegenüber

Gerichtszeitung.

hd. Straßburg, 7. Jan. (Tel.) In dreitägiger Verhandlung wurde Leutnant Föhrenbach vom Feldartillerie-Regiment Nr. 50 zu Karlsruhe vom Kriegsgericht der 28. Division, das der zahlreich zu beschnehenden hiesigen Leuten wegen in Straßburg tagte, wegen Fahnenflucht zu 6 Wochen Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

hd. Frankfurt a. M., 7. Jan. (Tel.) Wegen Vergehens des § 14 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 verurteilte das Schöffengericht gestern den Mineralwasserhändler Philipp Glod zu vierzig Mark Geldstrafe. Glod verkaufte Bilseler Wasser in Krügen. Ein Abnehmer beschwerte sich bei der Polizei über den schlechten Geschmack des Wassers, der entweder von einem Defekt des Brunnens oder ungenügender Reinlichkeit herrührte.

ein ganz bedeutender Rückgang eingetreten, der jedoch schon seit Mai zu beobachten ist.

Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisanstalt (Fähringerstraße Nr. 100) wurden im Monat Dezember 6. 36. in der männlichen Abteilung 205 offene Stellen angemeldet gegen 628 im November u. 3. Arbeitsuchende meldeten sich 1640 gegen 2024 im November. Eingestellt wurden 208 Personen gegen 409 im November. Der Rückgang im Stellenangebot ist eine im Dezember sich regelmäßig zeigende Erscheinung und hauptsächlich durch die Einstellung der Bautätigkeit veranlaßt. Jedoch war auch bei allen übrigen Berufsgruppen ein Ueberangebot an Arbeitskräften in oft ganz erheblichem Maße zu verzeichnen. Mit Genehmigung des Stadtrats hat die Anstalt mit Beginn des neuen Jahres auf den Arbeitsnachweis der Bäckermeister-Vereinigung übernommen. In der weiblichen Abteilung wurden 188 offene Stellen angemeldet gegen 166 im November. Die Zahl der Stellenfuchenden betrug 186 gegen 257 im November. Eingestellt wurden 78 Personen gegen 70 im November. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherren) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

Der Kirchenchor der Lutherische feierte Ende vergangenen Jahres im Saale des „Burghofs“ sein Christbaumfest. Es hatten sich zu dieser Feier die Mitglieder und Freunde des Chors so zahlreich eingefunden, daß sich der Saal als viel zu klein erwies. — Eröffnet wurde der Abend durch den schon vorgetragenen Chor von J. S. Vögel „Nachtzeit Gott, alle Lande“, worauf der Vorsitzende, Herr Stadtpfarrer Weidemeier, die Festansprache hielt. ... Der Kirchenchor der Lutherische feierte Ende vergangenen Jahres im Saale des „Burghofs“ sein Christbaumfest. Es hatten sich zu dieser Feier die Mitglieder und Freunde des Chors so zahlreich eingefunden, daß sich der Saal als viel zu klein erwies. — Eröffnet wurde der Abend durch den schon vorgetragenen Chor von J. S. Vögel „Nachtzeit Gott, alle Lande“, worauf der Vorsitzende, Herr Stadtpfarrer Weidemeier, die Festansprache hielt. ...

Aus dem Stadtteil Müppurr. Am vergangenen Sonntag nachmittag fand eine vom „Liberale Bürgerverein“ im Gasthaus zur Krone einberufene öffentliche Versammlung statt, zu der die gesamte Bürgerschaft eingeladen war. ... Aus dem Stadtteil Müppurr. Am vergangenen Sonntag nachmittag fand eine vom „Liberale Bürgerverein“ im Gasthaus zur Krone einberufene öffentliche Versammlung statt, zu der die gesamte Bürgerschaft eingeladen war. ...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 7. Jan. Heute morgen legte das Kaiserpaar am Sarge der Kaiserin Augusta im Mausoleum zu Charlottenburg einen Kranz nieder. ... Berlin, 7. Jan. Zu den Anträgen auf Abänderung des preussischen Wahlrechts, die voraussichtlich am nächsten Freitag das Abgeordnetenhaus beschäftigen werden, dürfte vermutlich der Ministerpräsident Fürst Bülow selbst namens der Staatsregierung Stellung nehmen. ...

London, 7. Jan. Das Auswärtige Amt veröffentlicht ein Memorandum über die Friedenskonferenz im Haag. Dieses enthält u. a. einen Brief des ersten englischen Delegierten Fryer, worin dieser anerkennt, daß das Ergebnis der Konferenz eine Enttäuschung gebracht habe und hinzufügt, daß die Schwierigkeiten, welche durch die vielseitigen Fragen hervorgerufen wurden, Schuld an dem geringen Resultat seien. ...

Der Kölner Peters-Prozess.

Köln, 7. Jan. (Tel.) In dem heute vormittag vor dem hiesigen Schöffengericht begonnenen Prozeß in der Beleidigungssache des ehemaligen Reichskommissars Dr. Peters gegen den verantwortlichen Redakteur der „Köln. Ztg.“ Brüggemann und den Berliner Mitarbeiter der „Köln. Ztg.“, Gouverneur a. D. Bennigsen, verwarnte sich zunächst der Vertreter des Klägers, Justizrat Dr. Sello, dagegen, daß die ganze Tätigkeit Dr. Peters am Klimmstange wieder angegriffen werde. ...

Dr. Peters behauptet die Unrichtigkeit dieser Ausführungen Bennigsen's. Es wird sodann die Berechnung einer Reihe Sachverständiger beschlossen. Einige Beweisanträge der Verteidigung werden abgelehnt.

Dr. Peters erklärt, beleidigend für ihn sei der Passus des Urteils, in dem es heißt, er, Dr. Peters, habe an den Missionar Dr. Smithe geschreiben, daß er mit dem gehängten Mädchen verkehrte gewesen sei, die Hinrichtung der beiden sei wegen ihres geschlechtlichen Verkehrs erfolgt.

Die Verteidigung des Beklagten will dagegen beweisen, daß der Diener Mabruk aus sexuellen Motiven den Tod erleiden mußte, daß er, Dr. Peters, um zu dem Urteile zu gelangen, seine sämtlichen Diener prügeln ließ, daß die Hinrichtung der Jagodja auf geschlechtliche Motive zurückzuführen ist und daß sich Dr. Peters bemüht war, bei beiden Todesstrafen ein Unrecht zu begehen, daß er mit den Vorgängen am Klimmstange renommier und geküßelt habe, er sei in Ostafrika so verfahren, wie man es dort gewohnt sei und wie jeder afrikanische Häuptling vorgegangen sein würde.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 7. Jan. Trotz des spanischen Dementis ist es tatsächlich in Tetuan wegen Einziehung der Reformpolizei zu Zwischenfällen gekommen, woselbst ansehendem Marokkaner im Spiel hatte, der die Bevölkerung aufgereizt habe.

hd Paris, 7. Jan. Zur Beherrschung des Gebietes der Beni Snassen waren in Martimprey und Aberane Schanzen errichtet. Der jüngst gefangen genommene Marabout Butschisch ließ sich bereit finden, eine von Aberane abgeleitete französische Kolonne zu begleiten, um zu zeigen, daß fortan aller Widerstand ausichtslos sei und jeder Versuch der Aufstehung mit Wegführung der Viehherden durch die in französischem Solde stehenden Goumiers beantwortet werden würde.

Das japanische Budget für 1908.

Tokio, 7. Jan. Die Gesamtausgaben der japanischen Regierung werden im beginnenden neuen Rechnungsjahr 610 000 000 Jense betragen, das ist eine leichte Abnahme gegen das laufende Rechnungsjahr; die Gesamteinnahmen werden auf 660 Millionen geschätzt, das bedeutet eine Zunahme von 50 Millionen. ...

Ein Gesetz zur Regelung der amerik. Finanzkrise.

Washington, 7. Jan. Aldrich, der Vorsitzende des Finanzausschusses des Senats, legte heute dem Senat ein Gesetz über die Umlaufsmittel vor, an welchem Aldrich und andere Senatoren seit der Krise am Geldmarkte gearbeitet haben. ...

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Jan. Angelommen am 3. Jan.: „Goeben“ 3 Uhr nachm. i. Antwerpen; am 4. „Bremen“ 2 Uhr nachm. i. Genua; „Sachsen“ 4 Uhr nachm. in Colombo; „Göttingen“ 11 Uhr vorm. in Antwerpen; „Großer Kurfürst“ 10 Uhr vorm. in Genua; „Prinzregent Luitpold“ 10 Uhr vorm. in Aden; „Gotha“ in Montevideo; am 5. „Gannover“ 1 Uhr vorm. in Bremerhaven; „Prinz Eitel Friedrich“ 9 Uhr vorm. in Gogo; „Scharf“ in Piräus; am 6. „Hohenzollern“ 9 Uhr vorm. in Belgien; „Schwaben“ 2 Uhr nachm. in Antwerpen; „Wonn“ 2 Uhr nachm. in Antwerpen; „Großer Kurfürst“ 12 Uhr vorm. in Neapel. ...

Weiteren Text siehe Seite 3 und 5.

Erstarrt in Eis ruhn Strom und Bäche

und Wintervergüngen aller Art, Schlittenpartien, Eislauf, Bälle und Kränzchen nehmen den Menschen in Anspruch. Wie viele aber bezahen ein solches Vergnügen mit Tagen schweren Unbehagens, weil sie unvorsichtig waren, weil sie sich erkälten und dann nicht gleich die rechte Abwehr gebrauchten? ...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for different locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, and interest rates for various banks and institutions.

Die Bankfirma Heinrich Müller + Karlsruhe Markgrafenstrasse 51 eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Kartell der Auskunfteien Bürgel. Sicherheitsdepot M. 165,000 Gegr. 1885 Kredit- und Handelsauskünfte. Beschaffung von Agenten und Agenturen. Einzel-Auskünfte. — Abonnements. Geschäftsstellen im In- u. Auslande. Karlsruhe, Kaisersr. 100. Tel. 455. (G. Seippl).

HENRY ECKEL & Co Epernay Filiale Montigny-Metz. ECHTES Gewächs der Champagne. Zu beziehen durch den Weinhandel. Vertretung und Lager in Karlsruhe. Kaiserpassage 19. Fr. Malsch jun., Karlsruhe.

Bücherhan. Das Memorandum, Wochenchrift für öffentliches Leben, Literatur und Kunst. Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebhard in Berlin W. 30. Das Her der Vereinigten Staaten von Amerika. Von Le Juge, Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur. Berlin W. 10. Verlag von Kieffers Deutsche Zentrale für Militärwissenschaft. Preis beiliegend 1.50 M.

Vermischtes.

— Berlin, 7. Jan. (Tel.) Heute früh 8 Uhr erschoss in der Voigtstraße 16 der von seiner Frau getrennt lebende Rudolf Freid seine Ehefrau und dann sich selbst. Die Ursache der Tat ist in Chezwutigkeiten zu suchen.

— Berlin, 7. Jan. (Tel.) Auf dem westlichen Teile des Tempelhofer Feldes wurde heute morgen eine Frauensperson tot aufgefunden u. zw. unter Umständen, die auf Mord schließen lassen.

hd. Posen, 6. Jan. (Tel.) Beim Reiten in der Reitbahn stürzte der Oberleutnant v. Reinersdorff-Paczewski und Tenczin, Adjutant im Königsjäger-Regiment zu Pferde und erlitt einen Genickbruch, an dem er kurz darauf verstarb.

— Albst, 6. Jan. (Tel.) Der hiesigen Polizei gelang es, hier einen Schloffer und 2 Händler unter dem dringenden Verdachte des Münzverbrechens festzunehmen. Man fand eine Werkstätte und einen großen Vorrat von falschen, bestehend aus 1, 2 und 20 Markstücken. Die Verbrecher hatten auf dem Pferdemarkt in Seydelstr. bereit Pferde und Mähe gekauft und wurden dabei ertappt.

— Herford, 7. Jan. (Tel.) In Ahmsen erschlug der Landwirt Mayer seinen 87 Jahre alten Vater mit der Axt und entlebte sich dann durch einen Revolvererschuss. Das Motiv der Tat dürfte in Familienzwistigkeiten zu suchen sein.

— Greis, 7. Jan. (Tel.) Die städtische Biersteuererheberin Witwe Buzgel wurde nachts durch eine Einbrecherin mittels Chloroform betäubt und des Betrages von 2500 Mark an städtischen Geldern beraubt.

— Schwerte, 7. Jan. (Tel.) Durch die Explosion eines Petroleumföchers wurde die Ehefrau Hesse so schwer verletzt, daß der Tod bald eintrat. Die Frau erlitt beim Herabgehen einen epileptischen Anfall und hatte dabei den Petroleumföcher umgeworfen.

hd. Altona, 7. Jan. (Tel.) Bei Bahrenfeld wurden gestern Abend auf einen Personenzug mehrere Schüsse abgegeben. Ein Fenster in einem Abteil 3. Klasse wurde zertrümmert, jedoch niemand verletzt. Ein von Blankensee kommender Zug wurde mit Steinen beworfen. In beiden Fällen ist es trotz angestellter Ermittlungen nicht gelungen, des Täters habhaft zu werden.

— Langendiret, 7. Jan. (Tel.) Der Bergarbeiter Hülsing verletzte seine Braut durch einen Revolvererschuss schwer und tötete sich dann selbst durch einen Schuss in den Kopf.

— Frankfurt, 6. Jan. (Tel.) Der 20jährige Buchhalter Karl Götz aus Duisburg, der am Sonntagabend von seiner Firma Gebelriebe im Gesamtbetrage von 10 000 M zur Abfertigung übergeben worden waren, ist mit dieser Summe und einem Scheck auf eine Hamburger Bank in Begleitung seiner angeblichen Frau flüchtig gegangen.

Vom Wetter.

* Mannheim, 7. Jan. In der Witterung ist gestern Abend gegen 11 Uhr plötzlich ein Umschlag eingetreten. Es ging ein leichter Regen nieder, wodurch sich auf den Straßen und Gehwegen der Stadt Glatteis bildete. Durch dasselbe wurden zahlreiche Unfälle, glücklicherweise geringerer Natur, herbeigeführt.

* Heidelberg, 7. Jan. Das Wetter ist plötzlich umgeschlagen. In den gestrigen Abendstunden sank das Thermometer bis auf 3 Grad und gegen Mitternacht regnete es in Strömen vom Himmel. Die Folge war, daß wir heute morgen das schönste Glatteis auf der Straße hatten. Δ Baden-Baden, 7. Jan. Ganz plötzlich und unvermittelt ist eine Witterungs-Änderung eingetreten. Während wir gestern Abend noch bis zu 10 Grad Kälte hatten, fehlte heute Nacht 1 Uhr ein warmer Wind ein und diesem folgte Regen. Jetzt haben wir 5 Grad über Null. Die Schneedecke auf den umliegenden Höhen ist vollständig geschwunden.

hd. Triest, 7. Jan. (Tel.) Ein von Triume nach Beglia abgegangenes Segelschiff wurde vom Sturm umgeworfen. Obwohl der Rettungsbooter sofort zu Hilfe kam und Rettungsversuche machte, ist von dem Schiff sowohl wie von den Insassen keine Spur mehr gefunden worden.

Der Offiziersmord in Allenstein.

— Allenstein, 7. Jan. Wie die Königsberger „Sartungische Zeitung“ berichtet, hat Frau von Schwenked in Untersuchungsgefängnis keinen Selbstmordversuch unternommen, indem sie sich an der Türklinke ihrer Zelle mittels einer Unterrockschnur erhängen wollte. Der Selbstmordversuch wurde von Gefängnisaufsehern vereitelt.

In Görlik erzählt man sich, nach der „B. Z.“ am Mittag: Frau von Schwenked nahm als Toni Lüders in Görlik eine sehr beherrschte Stellung ein. Sie war die Tochter des Patentanwaltes und Majors a. D. Lüders und galt im Jahre 1896, als der Kaiser und der Zar in Görlik weilten, als das schönste Mädchen der Stadt. Darum wurde sie auch ausgewählt, das Herrscherpaar an der Spitze der Ehrenjungfrauen zu begrüßen und der Kaiserin einen Strauß zu überreichen. In diesem Augenblick lernte sie der damalige junge Rittmeister von Schwenked kennen und lieben. Welch ein Gegensatz zwischen einst und jetzt!

Aus dem gewerblichen Leben.

— Krefeld, 7. Jan. (Tel.) Die Belegschaften haben gestern in geheimer Abstimmung mit 806 gegen 749 Stimmen die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen.

hd. London, 6. Jan. (Tel.) Gestern nachmittag fand im Hyde-Park ein **Montre-Meeting** der Automobil-Omnibus-Chauffeure statt, welche einstimmig eine Resolution annahmen, worin das Publikum um Unterstützung zur Ernennung eines Ausschusses durch den Handelsminister gebeten wird, der mit der Regelung der Arbeitszeit und Lohnverhältnisse betraut werden soll.

Aus den Nachbarländern.

* Neustadt a. S., 6. Jan. Zu dem bereits gemeldeten Brande in den Weinkellereien von R. u. W. Maucher werden noch weitere Einzelheiten berichtet: Die eigentlichen Kellereien sind vom Feuer verschont geblieben, da massive Deden aus Eisen und Zement den Unterbau von den oberirdischen Gebäulichkeiten trennen. Der Betrieb wird nur geringe Störung haben. Der Schaden ist ziemlich bedeutend und auch das erhaltene Hauptgebäude hat größeren Schaden gelitten, als anfangs angenommen wurde. Abends brach das Feuer bei Maucher aus neue aus. Das Hauptgebäude ist fast bedroht. Die kleine Zahl der noch anwesenden Feuerwehrleute genügt nicht und es mußte Verstärkung herbeigeholt werden. Man hält es für fraglich, ob die Villa widerstehen wird.

* Reinsheim (Pfalz), 6. Jan. Mit erstarrten Füßen und Händen wurden auf einem Speicher in Reinsheim zwei Hanbwerksburschen angetroffen. Sie hatten sich in das Anwesen des Kaufmanns Ulrich eingeschlichen, um dessen reichhaltiges Lager einer näheren Inspektion zu unterziehen.

* Bensheim, 6. Jan. Der 42jährige Landwirt Knapp von hier fiel gestern so unglücklich von seinem mit Eis beladenen Wagen, daß er sofort eine Leiche war. Er hinterläßt eine Witwe mit 9 Kindern.

* Ulm, 3. Jan. Im September hat die hiesige Stadtverwaltung den Preis der Fahrkarten, die bei Abnahme größerer Mengen abgegeben werden, auf der Straßenbahn von 7 auf 9 S erhöht, um höhere Einnahmen zu erzielen. Diese Tarifveränderung aber hatte gerade den entgegengesetzten Erfolg. Während die Frequenz in den Herbst- und Wintermonaten bei den gegenwärtigen, d. i. zu normalen Tarif beförderten Personen, nur um 22 Prozent sank, nahm sie bei den gegenwärtigen beförderten Personen um 65 Prozent und im Dezember

jogar um über 88 Prozent gegenüber dem August ab. Im Dezember war der Ausfall bei den Fahrkarten gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres so stark, daß er die Mehreinnahmen aus den Fahrgeldern fast völlig aufbrauchte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:
2. Jan.: Georg Henig von Neumarkt, Weichgerber hier, mit Elise Stier von Weisburg. Johann Dornfeld von Helmsheim, Zementeur hier, mit Luise Fries Witwe von hier. Wilhelm Conrad von Kleinweidelbach, Steinhauer hier, mit Frieda Wenner von hier. Jakob Döschmann von Dittelsberg, Tagelöhner hier, mit Elisabeth Fuchs Witwe von Mannheim.

Geburten:

31. Dez.: Elisabeth, B. Heinrich Gomburger, Metzgermeister. — 1. Jan.: Erwin Fridolin, B. Fridolin Kern, Schmied. Karl Wilhelm Heinrich, B. Wilhelm Heina, Kaufmann. Elsa Frieda, B. Karl Kiefer, Fabrikarbeiter. Johanna Frieda, B. Adolf Kallmer, Radierer. — 2. Jan.: Elisabeth, B. Eduard Bibus, Mechaniker. Irma Gertrud, B. Wilhelm Wolf, Mechaniker. — 3. Jan.: Frieda Nina, B. Franz Seiler, Wagenführer. — 4. Jan.: Nicolina, B. Salvatore Cocozza, Händler. Margarete Toni Hedwig, B. Franz Franz, Grobsh. Oberamtmann. — 5. Jan.: Hedwig Lina, B. Bernhard Schmalz, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

3. Jan.: Erwin, alt 28 Tage, B. Friedrich Wenner, Schlosser. Karl Junter, Krankenstellenkontrolleur, ein Ehemann, alt 69 J. Karl Keller, Landwirt, ein Ehemann, alt 59 J. Josepha Kiehel, alt 68 J. Witwe des Bahnwarts Jakob Kiehel. — 4. Jan.: Karoline Wöhlinger, alt 72 J., Ehefrau des Privatiers Wilhelm Wöhlinger. Gertrud, alt 1 Mon. 27 J., B. Jakob Weder, Bahnarbeiter. Rosa, alt 10 J., B. Philipp Wülfel, Schmied. Johanna Hoffarth, alt 78 J., Witwe des Holzbrechers Johann Hoffarth. Benzel Ratsche, Direktor a. D., ein Ehemann, alt 60 J. Wilhelm Wenz, Grobsh. Bureauassistent, ledig, alt 63 J. Karl Wehgang sen., Zimmermeister, ein Ehemann, alt 66 J. — 5. Jan.: Frieda, alt 8 J., B. Wilhelm Schmidt, Kutscher.

Auswärtige Todesfälle.

Schopfheim. Friedrich Wagner, Postmeister, alt 56½ Jahre.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 7. Januar 1908.

Die am Vortag im Nordwesten der britischen Inseln erschienene Depression ist über Nord- und Ostsee hinweg bis zu den russischen Ostseeprovinzen weiter gezogen; hoher Druck bedeckt den Süden Europas. Damit sind südwestliche Winde vorherrschend geworden und in ganz Deutschland ist trübes, mildes und stellenweise regnerisches Wetter eingetreten. Ueber Irland ist ein neues Minimum erschienen. Trübes und mildes Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Z. B. f. M. u. H. Schneebestimmungen.

Der Schnee auf den Bergen hat in der verfloffenen Woche zuerst ab-, dann wieder etwas zugenommen, doch sind die Schneehöhen für die Jahreszeit besonders im nördlichen Schwarzwald sehr geringe. Am Morgen des 4. Januar (Samstag) sind gemessen worden in Furtwangen 7, in Durrheim 10, in Stetten a. F. M. 11, in Heiligenberg 12, in Jollhaus 6, beim Feldberger Hof 40, in Litzsee 19, in Bonndorf 10, in Bernau 20, in Gersbach 11, in Todtnauberg 21, in Heubronn 15, in St. Märgen 25, in Kniebis 2, in Gerrenwies 4, in Kaltenbrunn 2, in Krautheim 2, in Strümpfelbrunn 4 und in Buchen 4 Zentimeter. Die Nachrichten aus Höfenschwand sind nicht eingetroffen.

Erledigete Stellen für Militäranwärter.

Postschaffner und Briefträger auf 1. April an verschiedene Verkehrsanstalten im Bezirk der R. Oberpostdirektion Karlsruhe (Baden). Probezeit 6 Monate. Anstellung zunächst auf 3monatliche Kündigung, später auf Lebenszeit. 900 M Gehalt, Wohnungsgeldzuschuß, Gehaltserhöhung bis 1500 M.

Mehrere Landbriefträger auf 1. April 1908 bei verschiedenen Verkehrsanstalten im Bezirk der R. Oberpostdirektion Karlsruhe (Baden). Probezeit 6 Monate. Anstellung zunächst auf 3monatliche Kündigung, später auf Lebenszeit. 800 M Gehalt, Wohnungsgeldzuschuß und unter Umständen widerrufliche, nicht pensionsfähige Feuerungszulage, sowie alle 3 Jahre Gehaltserhöhung bis 1000 M.

Schuldiener sofort bei der Stadtgemeinde Rafatt. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf Kündigung; 1000 M Gehalt, freie Wohnung und Heizung. Alle 3 Jahre Gehaltserhöhung bis 1500 M.

Straßenwärter sofort nach Wolfartsweier, Grobsh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe, Straße Nr. 10, Landstraße Nr. 1, (Amtsbezirk Durlach). Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Vorlohn jährlich 720 M, Nebenlohn rund 47 M. Es ist Aussicht auf Verleihung der Beamtenzugehörigkeit und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterhaltungsgehalts gegeben.

Konkurse in Baden.

Rafatt. Vermögen des Kaufmanns Max Schmitt in Rafatt. Konkursverwalter: Rechtsanwält Dr. Vogel in Rafatt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 25. Februar 1908, vormittags 10 Uhr.

Baden. Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Born in Baden. Konkursverwalter: Kaufmann Wilhelm Schindler hier. Konkursforderungen sind bis zum 4. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 18. Februar 1908, vormittags 10 Uhr.

Auf den Restbestand der
Felle, Kissen, Fenster-Mäntel
20% Rabatt.
Keine Auswahlendung! Keim Umtausch!
Adolf Sexauer, Hoflieferant.

Zuerstfänger, fleißiger
Buchhalter
mit französischen Vorkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht.
Offerte (auch Gehaltsansprüche enthalten) unter Nr. 179a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann,
welcher schon auf dem Bureau eines größeren Bau- oder Fabrikgeschäftes tätig war, mit dem Lohn- und Krankenversicherungsbeitrag und im Rechnen gut bewandert ist, findet dauernde Stellung.
Angebote unter Nr. 537 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Karlsruhe.
IV. Künstler-Konzert (Konzertdirektion Hans Schmidt)
im Abonnement
Freitag den 10. Januar 1908, im Museumssaal
Bronislaw Huberman
Violinvirtuos — Wien
unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen 491
Richard Singer.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Eintrittskarten: Saal: Mark 4,50, 3,50, 2,50, Galerie: Mk. 3.— und 1,50 im Vorverkauf und an der Abendkasse.
Telephon 1647. **Hans Schmidt, G. m. b. H., Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- u. Lammstr.**

Expeditent
und **Revisor** für hiesiges Fabrikgeschäft gesucht. Nur tüchtig, gut empfohlene Bewerber belibien sich mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebenslauf etc. zu wenden unter Nr. 305 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Generalvertreter. 2.1
Zum Vertriebe eines ganz neuen, bis jetzt unüberrufenen, in Wirtschaften etc. aufzufüllenden, patentamtlich geschützten Selbstheil-Barenapparats, leicht handlich und auf jeden Tisch transportabel, wird pass. Vertreter für Karlsruhe etc. sofort gesucht. Nur solchente Herren wollen schreiben an: Ad. Speer, Straßburg i. Elß., Domplatz 17. 190a

Londoner Bankhaus
Inhaltlich, beim spezifizieren den Publikum gut eingeführten Vertreter unter günstigen Bedingungen. Erf. erbeten unt. „Stod Exchange“ an E. Schroeder & Co., Annoucen-Expedit, 35 Backlersbury, London E. C. 195a

Gine erkl. deutsche Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungsgesellschaft, welche überall vordringlich eingeführt u. bekannt ist sucht zu bald. Eintritt einen reprät.
Reise-Inspektor
unter günstig. Beding. (Gehalt, Reisekost. u. hob. Prob.) anzufragen. Die Stellung ist bei leistungsfähigen Bewerber dauernd u. bietet Aussicht a. **Wiederbeschäftigung.** Schriftl. Bewerbung mit Angabe v. Referenz. unt. **A. 5001** an **Dand & Co., G. m. b. H., München.** 141a2.1

Unser alljährlicher grosser
Neujahrs-Ausverkauf
mit enormen Preisreduktionen in sämtlicher **Konfektion, Seidenstoffen und Samten** beginnt 518
Donnerstag den 9. Januar.
Hirt & Sick Nachf.

Hasen- u. Rebhelle
werden fortwährend angekauft.
18/06.10.10 Kaiserstr. 79, 3. St.
Ankauf!
Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel etc. werden **Durlacherstr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft.
10901.52.28 **J. Placzinski.**

Stellen finden
Zeichner
gesucht. Diejenigen, welche in Installation u. Metallwarenfabrikation tätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Gehaltsansprüchen und frühesten Eintrittstermines unter Nr. 10283a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Straussfedern la. Gte. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Tücht. Reisedame
f. la. **Mahlforssetta** a. Private sofort gesucht. **Korsettfabrik Reinhold Jeronias, Dresden 21.** 10706a, 5.4

Mein Inventur-Ausverkauf in Damen-Konfektion

beginnt Montag den 13. Januar

zu noch nie dagewesenen Preisen. — Jedermann überzeuge sich.

Kaiserstrasse
122

C. Berner

Ecke Kaiser-
und Waldstr.

Erklärung!

Glänzende Einnahmen Jahre hindurch sichern sich durch den Vertrieb un. neuen, gefest. Massenartikels freib.

Leute aller Stände.

Jeder kauft und läßt sich der Artikel in Rocktasche leicht mitnehmen. Täglich wird er gebraucht und stets nachbestellt, daher riesiger Umsatz. Laden oder Kapital nicht nötig! Ausverkauf gratis. Man sende Adresse durch Postkarte unter

„Neuheit“ an Danbe & Co. in Köln am Rhein.

„Es freut mich, einmal etwas Erfolgreiches vertreten zu können! Ich habe mich erst selbst überzeugt und alle meine Abnehmer loben den Artikel.“
„Die erste Sendung erhalten und sofort mit dem Verkauf begonnen. Verdienst am 1. Tag 9.50, am 2. Tag 14.20 Mk. Ich bin sehr zufrieden.“
Ähnliche Kundgebungen laufen täglich ein. 136a2.1

Größeres Haus Baden sucht pr. 15. Februar oder 1. März einen durchaus tüchtigen und gewandten, christlichen

I. Konfektions-Verkäufer

für die Abteilung Herren-Konfektion, der im Maßnehmen und Anprobieren stark ist u. den Chef im Einkauf unterstützen, ev. vertreten kann. Solche Herren, die schon ähnliche Stellung bekleidet u. Süddeutsche werden bevorzugt. Stellung angenehm und dauernd. Offerten mit Lebenslauf Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild unter Nr. 183a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Beretreter

mit Beziehungen zu Kolonialgesch. od. Industrie, von leistungsfähiger Fabrik von Wagen- u. Lederreifen, Maschinenrollen zc. geg. hohe Provision zc. gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 150a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Provisionsreisender

auf Speisezimmer für Baden gesucht. Offerten an die Zeitung für Themat und Lungend, Themat a. B., erbeten. 146a3.2

Porträtmalerin

(gute Rahmenverkäuferin) bei höchster Provision verlangt. 131a.2.1
Porträt-Anstalt „Juno“, Berlin S.O., Salzigestr. 104.

Agent gef.

z. Vert. u. Cigarr. a. Wirtz u. Berg, ev. 250 M. mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 158a6.1

Lehrling

aus guter, braver Familie auf Offern gesucht. 1743.2.1

Auskunftse Bürgel

Kaiserstraße 100.

Lehrling.

Für das Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes wird ein junger Mann, mit guten Schulzeugnissen, auf Offern als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unt. Nr. 536 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Zahntechnik.

Junger Mann aus guter Familie findet bei einem Zahnarzt Gelegenheit, die Zahntechnik unter günstigen Bedingungen gründlich zu erlernen. Offerten unter Nr. 8680 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Ein frauwännlich gebildetes Fräulein,

mit Maschinenschreiben, Korrespondenz und Stenographie vollständig versetzt, findet dauernde Stellung. Selbstgeschriebene Offerten, mit Gehaltsansprüchen versehen, wollen bei der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 488 eingereicht werden. 2.2

Kewandte Buchhalterin

per sofort oder später gesucht. Offert. mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüche unter Nr. 184a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zuverlässiges Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann, auf 1. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Carl Rosenthal, Kaiserstraße 168, Karlsruhe. B798

Kinder-Fräulein

Für meine drei Kinder, zwei Mädchen von 8 und 9 Jahren und einem Knaben von 1 Jahr suche ich per 1. Januar oder später ein evangel. Fräulein. Daselbe muß befähigt sein, die Kinder selbständig zu erziehen und die Schularbeiten zu beaufsichtigen. Bevorzugt werden solche, die bereits ähnlich Stellen inne hatten und gute Zeugnisse besitzen. Offerten mit Bild einzuschicken an 475.2.2

H. Kahl,

Karlsruhe, Kaiserstr. 181.

Solid. Kindermädchen,

das nähen u. bügeln kann, zu 2 Kindern, 4 u. 5 Jahre, für 1. Febr. gesucht. B605.2.2 Kaiserstraße 80, IV.

Fräulein,

ebangl., aus guter Familie, das die Hausgaltung erlernen will, wird sofort oder per 15. Januar gesucht (mit Familienanhang und Taschengeld). Offerten bitten unter Nr. 883 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 8.3

Einfaches, chrli. Fräulein,

das kochen kann und sich mit allen häuslichen Arbeiten unterrichtet, findet bei gutem Lohn häusliche Stelle. Offerten unter Nr. 875 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Besseres Mädchen

gesucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. 455*

Konditorei Oesterle.

Ein zuverlässiges Mädchen, in allen Ausarbeiten bewandert, findet sofort gute Stellung. B541.3.2 Gartenstr. 23, III.

Strickendes Mädchen

in häuslicher Umgebung, ohne Kinder zum 15. Januar gesucht. 8.2 Eisenlohrstr. 10a, 3. St.

Ein tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen wird zu kinderloser Familie als Waisinmädchen für sofort oder später gesucht. 550 Markgr.enstr. 50, 2. Stod

Dienstmädchen

sofort gesucht. 390.8.3 Bismarckstraße 12b.

Küchenmädchen,

ein fleißiges, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 846.3.2 Hotel Tannhäuser.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlverwogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 1002a Frau Hofstadt, Hellaronn, Etouff. Jongeillonnier. — Gear. 1868.)

Wünscht wird sofort oder auf 15.

ein solches, gewandtes Mädchen, das bürgerlich zu kochen und alle Hausarbeiten versteht. Gute Behandlung zugesichert. Näheres Frau H. Gärtner, Amalienstr. 25 II. B. 30

Ein braves, fleißiges Mädchen

wird gegen hohen Lohn sofort gesucht bei Frau Schäfer, Sophienstr. 160a, II. B765.2.1

Tüchtiges Dienstmädchen,

nicht unter 20 Jahren, bei seiner Familie gegen guten Lohn gesucht. B788 Waldstraße 35, 3. Stod.

Tüchtige Monatsfrau

wird gesucht. Lohn 20 Mk. Karl-Wilhelmstr. 40a, 4. St. r. B762

Tüchtige Monatsfrau für einige

Stunden im Tage auf 15. Januar gesucht. B789

Waldstraße 34, II, rechts.

Monatsmädchen od. Frau

sofort gesucht. B769

Waldstraße 25, 2. Stod.

Eine eheliche, reinliche Frau für

2 bis 3 Stunden vormittags zum Milchstragen gesucht. B604.3.3

Kriegstraße 169, 1. Stod.

Tüchtige Putzfrau gesucht.

554 Amalienstr. 31, i. Laden.

Gebüte Falzerin

sof. gesucht. Zitel 24. B755.2.1

Modes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin wird per sofort nach Mitteldeutschland gesucht. Angenehme, dauernde Stellung bei freier Station im Hause. Familien-Anschluss.

Gef. Offerten unter Nr. B759 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Modes.

Tüchtige, erste und perfekte Arbeiterin für feinstes Geschäft gesucht. Gute und dauernde Stelle, freie Station u. Wohnung i. Hause. Familien-Anschluss. Pariser Directrice im Geschäft. 182a3.1

Carl Meyle, Modes, Pforzheim.

Modes.

Per 1. Februar finden eine tüchtige erste und eine zweite Arbeiterin bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung mit oder ohne Pension im Hause. Gef. Offerten unter Nr. 174a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Modistin

auf Jahresstellung. Off. m. Zeugn., Photograph., Geh.-Anspr. bei fr. Stat. an J. Buss, Pforzheim. 89a*

Lehrmädchen-Gesuch.

Mädchen aus anständiger Familie mit guter Figur geg. sofortige Vergütung gesucht.

M. Düng

Damen-Konfektion Kaiserstr. 86. 540

Stellen suchen

Junger Mann, verheiratet, mit tüchtigen, schöner Handschrift und geläufiger Maschinensreiber, sucht Stelle auf Bureau, od. Bureau-dienst, oder ähnlichen Posten. Gef. Offert. bitte unter Nr. B752 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Gewissenhafte Frau

mit schöner Schrift wünscht schriftliche Heimarbeiten jeder Art, deutsch und französisch. Gef. Offerten unter Nr. B737 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gebild. Dame

sucht Stelle zu Arzt oder Zahnarzt, betätigt sich auch gerne im Haushalt. Beste Empfehlungen. Offert. unter Nr. B772 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein, 26 Jahre alt,

ehelich u. zuverlässig, wünscht eine Filiale, gleich welcher Branche zu übernehmen. Off. unter Nr. B786 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige I. und

II. Putzarbeiterinnen suchen Stellung für hier. Eintritt sofort oder später. Offert. unt. B758 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen, w. kochen u. die übrige

Arbeiten, Hausarbeit verstehen l. sucht tagsüber St. Daselbe nimmt auch Auswärts an. B766 Näh. Nantstr. 12, Stb. 2. St. I.

Zu vermieten

Körnerstraße 40 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. März zu vermiet. Zu erst. daf. 2. St. B761

Gärtnerei

zu vermieten.

In der Nähe Karlsruhe ist eine Gärtnerei in. Freizeitanlagen (Barnwasserheizung) nebst allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Näh. zu erst. Karl-Wilhelmstr. 5. 18086*

Villa zu vermieten.

Eine herrschaftlich fein möblierte Villa, 2. Stod., in der Kaiserallee, mit e im Stodwerk 3 gr. Zimmer, Küche, Speisekammer zc. mit Balkon und Veranda, Vorgarten und Hofraum, sehr ruhig und ungeniert gelegen, ohne vis-à-vis, ist getrennt oder zusammen per sofort oder später zum vermieten. Näheres beim Eigentümer selbst Schillerstraße 24, parterre. 17501*

Laden

westl. Kaiserstrasse sofort oder auf 1. April zu vermieten. 307.6.2 Näh. Kaiserstr. 221, III.

Zu vermieten:

Hardstr. 2a ein ad-n mit Zweizimmerwohnung, Küche u. Maniarde, sowie eine Maniarde-wohnung per sofort oder später, Hardstr. 2 eine Wohnung im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche und Maniarde, sowie eine Maniarde-wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Rheinstr. 14: 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Maniarde, eine per sofort zwei per: sofort oder später, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Maniarde per sofort.

Lindenplatz 2: 1 Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort oder später

Waldstr. 50: 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller, zwei davon noch mit Badezimmer, per sofort oder später.

Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherren, von Seidenische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 16278*

Rudolfstraße 15, in schön. Lage der Oststadt, 1 Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Bad, Wasserloset, Küche, Maniarde, Keller auf 1. April oder 1. März zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Neff, im Laden.

Rudolfstr. 7 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B725

Rudolfstraße 27 ist im 5. Stod eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erst. daf. B385.3.3

Werberplatz 31 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B732

Jähringerstraße 15 ist eine schöne Maniarde-wohnung von zwei Zimmern, Küche u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erst. im Laden daselbst. B794

Madamestr. 32 ist ein einfaches, freundliches Zimmer, Vorderhaus, Zimmer nach hinten, an einen soliden Herrn für sojoch oder später zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. B761

Färgerstr. 3, 3. St., Vorderhaus ist ein möbl. Zimmer an ein anst. Fräul. zu vermieten. B692

Kapellenstr. 44 parterre ist ein freundl. Zimmer bei kinderloser Familie zu vermieten. B781

Lammstr. 7a, 3. Stod, Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. B742

Leopoldstraße 20, 3. Stod, ist ein sehr gut möbl. Zimmer mit sehr guter, bürgerlicher Pension zu vermieten. B757.3.1

Coplienstraße 40, Ecke Leopoldstr. ist ein netz möbliertes Maniardezimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B764

Jähringerstr. 62, 2. St. rechts, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. auf sojoch zu vermieten. B745

Miet-Gesuche

Maler = Atelier

per sofort oder später zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B720 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Gesucht.

Werkstätte mit Wohnung von 2-3 Zimmern in der Südstadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B799 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Moderne Wohnung,

4-5 Zimmer, Zubehör, unweit Bahnhof, freie Lage, zum Frühjahr gesucht. Genaue Offerten erbeten unter Nr. 197a an die Expedition der „Badischen Presse“.

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet, 19201

zu vermieten.

Zu erfragen in 2. Stod rechts. Nintheimerstr. 1, oder Melanckthoustr. 2.

Wohnung,

3 Zimmer mit Balkon sofort oder später zu vermieten: Wollandstr. 35. Zu erfragen im Laden. B298.6.3

Douglasstr. 2 ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. April in ruh. Hause zu verm. Näh. im 2. Stod. B728

Durlacher Allee 39 ist eine 3 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. B779.10.1

Karlstr. 9 ist auf 1. April eine 4 Zimmerwohnung zu vermieten. Näh. im 2. Stod daselbst. B744

Ludwig-Wilhelmstraße 7, 1. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Maniarde u. Zubehör per 1. April zu 400 Mk. zu vermieten. Näh. daf. 2. Stod 6. Eigentümer. B798.2.1

Marienstraße 78, Seitenb., ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Gasheizung, auf 1. April zu vermieten. Näh. 20b, 2. St., links. B766.2.1

Dienstr. 7, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, in gutem Hause auf 1. April zu vermieten. B513

Rudolfstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, und eine 2 Zimmer-Wohnung, 4. St. Seitenbau, auf 1. April zu vermieten. Näheres 3. Stod rechts. B771

Ein schön möbl. Zimmer in Nähe der Stephanskirche z. 1. Febr. 1908 gesucht mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. B749 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche zum Umkleiden, 6-8 Uhr, Dienstag abends ein Zimmer. Kirchstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B722 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Jan. Sitzung der Strafkammer II. In der Verhandlung zum „Geht“ in Forzheim ging es am Abend des 11. November ziemlich hoch her. Es war ein lustiges Konzert, das neben einem guten Stoffe die Gäste in die beste Stimmung versetzte. Bald erlitt aber die allgemeine Gemütslichkeit einen Stoß durch das überlauten Gebahren einiger junger Leute. Die übrigen Gäste fühlten sich dadurch gestört und einer derselben, der Pfarrer Stahl, wies die Krachler zur Ruhe. Als Stahl sich bald darauf mit einem Freunde auf den Heimweg begab, folgten ihnen zwei der jungen Leute, der Maurer Ludwig König aus Inzheim und der Maurer Martin Thome aus Ubstadt aus der Wirtshaus nach und fingen auf der Straße mit Stahl und dessen Begleiter Streit an. In dessen Verlauf versetzte König dem Stahl mit einem Dolche einen lebensgefährlichen Stich in die Magen-gegend. Es muß als ein großes Glück bezeichnet werden, daß Stahl nach dieser schweren Verletzung mit dem Leben davonkam. Eine Anklage wegen Körperverletzung, Bedrohung und Übertretung des § 367 Piff. 10 N.-St.-G.-B. führte jetzt König und Thome vor die Strafkammer. Diese verurteilte unter Anrechnung von je 6 Wochen Untersuchungshaft König zu 8 Monaten, Thome zu 8 Wochen Gefängnis.

Trotz seiner auskömmlichen Stellung — er bezog in der Woche 87 M. Lohn — befaßte der Karabinermacher Wilhelm Eugen Gahsack aus Forzheim seine Tante. Er entwendete aus deren Wohnung in der Zeit von Mitte Juni bis Ende Oktober kleinere Geldbeträge. Im November stahl er aus einem Schranke seiner Tante, zu dem er sich einen Nachschlüssel beschafft, Geldbeträge von 10 M., 25 M. und 33 M. Das Gericht bestrafte den Angeklagten mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der Ehefrau Knöller in Elmendingen wurden im Laufe des letzten Jahres verschiedene Geldbeträge aus ihrer Kommode entwendet. Es kamen ihr 5 M., 20 M., 40 M. und zuletzt, am 20. November, 150 M. abhanden. Als Dieb wurde ihr eigener Sohn, der Wledner Oskar Ludwig Knöller aus Elmendingen ermittelt. Das gestohlene Geld hatte er in leichtsinniger Gesellschaft durchgebracht. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 5 Monate Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft.

Wegen Betrugs im Rückfall mußte sich der Tagelöhner Wilhelm Finckhauer aus Bieringen und der schon dreifach vorbestrafte Tagelöhner Wilhelm Biedel aus Göttingen verantworten. Beide hatten am 9. November der Ehefrau des Zimmermeisters Stöckle in Forzheim den Gelddbetrag von 20 M. abgeschwindelt. Finckhauer erhielt 3 Monate, Biedel 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. An jeder Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Angeklagt wegen eines Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Piff. 3 N.-St.-G.-B., verurteilt im Oktober zu Triefenbrunn, war der Tagelöhner und Holzmacher Adam Deist aus Reichenbach. Die unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführte Verhandlung endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der Tagelöhner Robert Kellner aus Wildbad hatte im November den Betrag von 7 M. 50 s an die Hebamme Renischler in Forzheim zu bezahlen. Von diesem Gelde lieferte er aber nur 5 M. ab und behielt den Rest für sich. Zur Verdeckung dieser Unterschlagung falschte Kellner auf der Rechnung der Renischler den Quittungsvermerk mit deren Namen und übergab dann diese Quittung seinem Auftraggeber. Mit 8 Tagen Gefängnis hat nun der Angeklagte seine Tat zu büßen. Eine Kindesentführung bildete die Grundlage einer Anklage, die sich gegen den Pfarrer Otto Judschwert aus Oberzingen und dessen Ehefrau Frieda Judschwert geb. Heilmann, Poliseuse aus Würm, richtete. Die angeschuldigte Ehefrau hatte vor ihrer Verheiratung drei uneheliche Kinder, für deren Altes, den im Dezember 1899 geborenen Karl Heilmann, sie Vormünderin war. Wegen Vernachlässigung der Kinder, Mißbrauch des Erziehungsrechts und Verletzung ihrer Pflichten als Vormünderin hatte das Vormundschaftsgericht schon im Oktober 1905 der Judschwert, die sich inzwischen verheiratet, das Amt einer Vormünderin entzogen. Infolge davon wurden deren uneheliche Kinder anderwärts untergebracht und auf Anregung des Vormundschaftsgerichts Forzheim vom Ortsarmenverband für diese Pflegeeltern verschafft. Die Eheleute Judschwert verachteten sich dieser Maßnahme zu widersetzen, aber ohne Erfolg. Das Kind Karl kam am 18. Oktober zu dem Landwirt Klotz in Dürren. Schon am 20. Oktober erschienen dort die Eheleute Judschwert, begaben sich nach der Wohnung des Klotz und erzwangen in dessen Abwesenheit von seiner Tochter durch Zureden die Erlaubnis, den Knaben für kurze Zeit in eine Wirtshaus mitnehmen zu dürfen. Sie gingen aber nicht in eine Wirtshaus, sondern fuhrten mit dem Kinde in einer bereit gehaltenen Droschke nach Brödingen. Auf erfolgte Anzeige schritt die Behörde ein. Wegen Entführung wurden heute Judschwert zu 2 Wochen, dessen Ehefrau zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Karlsruhe, 5. Jan. Sitzung der Strafkammer IV. Der erste heute zur Verhandlung angelegte Fall, die Anklage gegen den Tagelöhner Georg Schindler aus Lichtenau wegen Betrugs, mußte wegen Erkrankung des Angeklagten vertagt werden. Nachdem das Gericht diesen Beschluß verkündet hatte, war es gezwungen, eine längere Pause einzutreten zu lassen, da die Angeklagten der folgenden Fälle, die sich in Untersuchungshaft befinden, nicht zur Gerichtsstelle gestellt wurden und in den übrigen Fällen Termin erst auf die Zeit nach 10 Uhr bestimmt worden war. Man hatte vergessen, die im neuen Amtsgefängnis inhaftierten Angeklagten in das Amtsgefängnis des Justizgebäudes zu liefern, damit sie von dort aus rechtzeitig vorgeführt werden konnten. Nach Verfluß einer halben Stunde konnte die Verhandlung wieder aufgenommen werden. Den Gerichtshof beschäftigte zunächst die Anklage gegen den 37 Jahre alten Schreiner Bernhard Busch aus Au a. Rh. wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Der Angeklagte war zahlreicher Wechsel- fälschungen beschuldig. Er hatte in der Zeit vom Mai bis Späthjahr 1907 nicht weniger als 14 Wechsel, die er mit den gefälschten Akzepten der Zapferei Guitas Bill und Jakob Wolf versehen, hergestellt, sie in Mainz bei Banker Graf und dem Wechselhändler oder bei dem Bürger- meister Busch in Au diskontiert und das dadurch erlangte Geld für sich gebraucht. Die Beträge der gefälschten Wechsel beliefen sich auf 84 M., 82 M., 126.50 M., 118.60 M., 66 M., 84.50 M., 98 M., 122.25 M., 163.20 M., 142.50 M., 86.50 M., 129.50 M. und 86.50 M. Einige der gefälschten Wechsel löste Busch ein, bei den übrigen war er dazu nicht mehr imstande. Dadurch kamen die Fällungen an den Tag. Den Schaden hatten diejenigen zu tragen, welche Busch die Wechsel abnahmen. Der Angeklagte war geständig. Er entschuldigte sein strafwürdiges Verhalten mit einer finanziellen Notlage, in die er durch Geschäftsschulden geraten sei. Das Gericht erkannte unter Anrechnung von 2 Monaten und 2 Wochen Untersuchungshaft auf 13 Monate 2 Wochen Gefängnis und 8 Jahre Ehrverlust.

Der vielfach vorbestrafte Tagelöhner Joseph Schmitt aus Bietigheim, der in Bietigheim aus einem Hofe eine zum Ertröden aufgehängte Soße im Werte von 8 M. entwendete, erhielt wegen Diebstahls im Rückfall 6 Monate Gefängnis.

Die Berufung der Ehefrau Lorenz Jung aus Durmersheim, welche vom Schöffengericht Karlsruh wegen Verleitung 5 M. Geldstrafe erhalten hatte, wurde als unbegründet verworfen. Unter der Anklage des Urkundenfälschung und der Urkundenverfälschung stand der früher in Baden-Waden angestellte Postbote Karl Frisch aus Waldmatt vor der Strafkammer. Der Angeklagte hatte vor wenigen Monaten zu Baden-Waden einen an die Filiale der Rheinischen Kreditbank gerichteten, ihm zur Zustellung übergebenen Brief geöffnet in der Annahme, daß Papiergeld in demselben sei. Der Brief enthielt aber keine Geldscheine, dafür aber einen Scheck über 2000 M. Um sich nun diese 2000 M. zu verschaffen, schrieb Frisch an die Rheinische Kreditbank einen Brief mit gefälschter Unterschrift, in welchem der Absender bat, ihm das Geld für den Scheck in einem Briefe in ein näher bezeichnetes Hotel in Baden-Waden zu senden. Die Bank traute

der Sache jedoch nicht recht und tat in den von ihr an das angegebene Hotel geschickten Brief, das in dem Bestellbeleg des Angeklagten lag, kein Geld, sondern Papierschnitzel. Der Angeklagte stellte den Brief auch zu, da er genau wußte, daß der Absender sich nicht in Baden-Waden aufhielt. Um aber den Brief bestimmt in seine Hände zu bekommen, schrieb er an den Hotelbesitzer des angegebenen Hotels mit der Unterschrift des auf dem Briefe bezeichneten Namen des Absenders eine Postkarte des Inhalts: „Geben Sie dem Briefträger den Brief zurück, damit er ihn bei der Rheinischen Kreditbank wieder abgeben kann.“ Frisch kam auf diese Weise in den Besitz des Briefes. Er öffnete denselben, bekam aber dann Angst wegen seiner Tat und erbrach deshalb nicht das im Brief liegende Skizzen mit den Papierschnitzeln, sondern schloß den Brief wieder und lieferte ihn als unbestellbar an das Postamt zurück. Die weiteren Nachforschungen nach dem Absender führten zur Aufdeckung des Geschehenen und zur Anklage gegen Frisch, die dessen Verurteilung zu 8 Monaten Gefängnis zur Folge hatte.

Karlsruhe, 4. Jan. Sitzung der Strafkammer I. In dem Gebiete der hiesigen Güterbahnhofsstraße und in der Eigtalhalle wurden im Laufe der Monate Oktober und November verschiedene Kraut-Diebstähle ausgeführt. Es kam von dort haltenden Wagen und aus dem Verlade- raum des Eigtals eine große Anzahl Krautköpfe abhanden. Diese Diebstähle hatten die hier wohnhaften Tagelöhner Johann Reichert aus Gemmingen, Johann Georg Adler aus Grailsheim und Friedrich Dolbe aus Rippurt verübt. Bei ihrem letzten Verurteilung, den sie am Abend des 18. November unternommen hatten und bei dem Dolbe über das rissene Geländer der Güterhallen umgebende Einfriedigung gestiegen war, um die Krautköpfe hinauszurücken, wurden sie abgefaßt. Einen Teil der entwendeten Krautköpfe brachten die Angeklagten einem Wirte und erhielten dafür Bier und Schnaps. Der Wirt nahm ihnen das Kraut ab, weil sie ihm mitgeteilt hatten, es sei ihnen statt Geld in Zahlung gegeben worden für die Hilfeleistung bei Bladearbeiten. Die Angeklagten waren in der heutigen Verhandlung geständig. Das Gericht verurteilte den mehrfach vorbestraften Reichert wegen erschwerter Diebstahls im wiederholten Rückfall zu 1 Jahr 3 Wochen Gefängnis unter Anrechnung der seit 18. November verübten Unternehmungshaft, Adler zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich der Unternehmungshaft seit 26. November, und gegen Dolbe auf 3 Monate Gefängnis. In der Urteilsbegründung hob der Vorsitzende hervor, daß das Gericht trotz des nicht bedeutenden Wertes des Entwendeten nach den geschilderten Umstände auf die ausgesprochenen Strafen habe erkennen müssen, und daß nur auf dem Wege der Gnade eine geringere Strafe herbeizuführen sei. Er verwies die Angeklagten darauf, damit sie diesen Weg beschreiten können.

Die Berufung des Kaufmanns Johann Jakob Kleiner aus Karlsruhe, gegen den das hiesige Schöffengericht wegen Verleitung auf 10 M. Geldstrafe erkannt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

In der Berufungssache des Kaufmanns August Hermann Nöhle aus Karlsruhe wegen Verleitung lautete wegen Nichterscheins des Angeklagten das Urteil gleichfalls auf Verurteilung der Verurteilung.

Freiburg, 5. Jan. Vor der gestrigen Strafkammer wurden ein paar Strafsache, die am 26. September in Leopoldshöhe wegen eines schweren Einbruchdiebstahls abgefaßt worden waren, zu empfindlichen Zuchthausstrafen verurteilt. Ferdinand Alwin Paul Zibell von Rüstow, 21 Jahre alt und Friedrich Johann Bages von Osnabrück, 23 Jahre alt, fanden unter Anklage wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfall und Sachbeschädigung. Als arbeitsfähige Menschen kamen sie vom Unterstein ins Markgräflerland bis Müllheim, wo sie, um Mitteln gänzlich entbehrt, im freien kampierten und nachts die Automaten ertraden. Mit dem gestohlenen Geld setzten sie den Weg zur Schweiz fort, trugen in Weimlingen im Hirschen in der folgenden Nacht vom 25. auf 26. September ein, ertraden ein Schreibpult, stahlen eine goldene Uhr im Werte von 200 Mark, die vorhandene Kasse von über zwanzig Mark, eine silberne Uhrkette, ein Fahrrad für 215 Mark und viele andere Sachen. Auf dem Rad ergriffen sie die Nacht, konnten aber trotzdem festgenommen werden. Jeder erhielt 3 Jahre Zuchthaus, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft. Auch wurden 6 Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht über sie verhängt. — Der 19 Jahre alte Sattler Wilhelm Friedrich Frank von Karlsruhe, früherer Zwangsgefangener, der sich in der Lehre bei seinem Meister in Königshausen gut geführt hatte, stahl im November dem Meister aus einem Pult 120 Mark, 6 Rollen Sattlergarn und einen Kufsch, um zu einer anderen Stelle zu kommen. Frank wegen zu späten Heimkommens hatten den Wunsch nach Veränderung in dem jungen Menschen erzeugt. Das Pult ertraden er nur, um seine Papiere zu erhalten. Das Geld fand er ohne zuvor Kenntnis zu haben. Es wurden ihm mildere Umstände abgebilligt und 7 Monate Gefängnis gegen ihn ausgesprochen, wovon 1 Monat Vorhaft abgeht.

Markte und Messen in Baden.

St. L.-A. Karlsruhe, 6. Jan. Zu dem vom Großh. Statistischen Landesamt zu Anfang des Jahres 1907 herausgegebenen Verzeichnis der Märkte und Messen im Großherzogtum Baden für 1908 werden nachfolgend die inzwischen bekannt gewordenen Veränderungen mitgeteilt:

Donaueschingen. Der Schweinemarkt am 9. November wird am 30. November abgehalten. Dursach. Der Krämermarkt vom 11. August wird auf den 22. September verlegt.

Eberbach. Die Schweinemärkte am 30. April, 14. Mai, 25. Juni, 29. Oktober, 12. und 26. November und 24. Dezember werden nicht abgehalten; dagegen finden weitere Schweinemärkte statt am 2. und 16. Januar, 23. April, 7. Mai, 4. und 17. Juni, 2. und 16. Juli, 13. August, 22. Oktober, 5. und 19. November, 3., 17. und 31. Dezember. Eichtetten. Am 5. Mai und 15. September findet statt Schweinemarkt Pferdemarkt statt.

Engen. Ein weiterer Viehmarkt findet am 27. April statt. Freiburg. Die wöchentlichen Schlachtviehmärkte für Groß- und Kleinvieh sowie für Mäler, Schweine und Schafe werden nicht abgehalten.

Gödenheim. Schweinemarkt jeden Montag, wenn Feiertag, tags nachher. Ronzans. Der Frucht- und Wehlmarkt wird nicht mehr abgehalten. Langensteinbach. Der Krämer- und Rindviehmarkt am 27. Oktober wird auf den 20. Oktober verlegt.

Lichtenau. Ferkelmärkte jeden Mittwoch. Malsch (Ettlingen). Der Pferde- und Fohlenmarkt am 7. Juli wird nicht abgehalten. Odenheim. Der auf 20. und 21. November angelegte Krämermarkt wird auf den 11. und 12. Oktober verlegt. Schriesheim. Der auf 31. August angelegte Krämermarkt wird auf den 24. August verlegt.

Schwenningen. Die Krämer- und Viehmärkte werden nicht abgehalten. Stettfeld. Der auf den 5. und 6. Mai angelegte Krämermarkt wird auf den 3. und 4. Mai verlegt.

Zengen. Weitere Rindviehmärkte finden statt: am 10. Januar und 27. März. Schweinemärkte finden statt am 14. Februar, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 4. September, 9. Oktober, 13. November und 24. Dezember.

Wersheim. Die Krämermärkte am 26. Mai und 24. August finden nicht mehr statt. Wiesental. Die Schweinemärkte werden nicht abgehalten. Wolfach. Der Krämermarkt am 20. Dezember wird am 17. Dezember abgehalten.

Verlusten.

A. J. Ateri. Zehnmarkstücke mit dem Bildnis Kaiser Friedrichs haben wohl für Sammler geringen Wert, sind aber durchaus nicht so selten, wie Sie anzunehmen scheinen.

Badischer Frauenverein.

Am 1. April d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim daher, im Kaiserlichen Krankenhaus in Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. Februar d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen. In Verbindung mit dem am 1. April d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband einzutreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Wirtshilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April d. J., oder schon zum 15. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder anderen Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 3. Januar 1908.

508

Der Vorstand der Abteilung III.

Gasthaus-Verkauf.

Das Gasthaus „zur Sonne“ in Meßkirch wird dem freihändigen Verkauf ausgesetzt. Dasselbe besteht in einem ständigen, schön erbauten Wohn- und Wirtschaftsgelände mit Schilddachgebäude „zur Sonne“ als Realrecht, nebst 33 a 17 qm Hofreite, Hausgarten und Wiese, einem freistehenden Oekonomiegebäude mit angebauten Remisen und Schweineställen, einem Brauhaus mit gewölbtem Keller, Holzremise, Wäschhaus, sowie einer gedeckten Kegelbahn mit Gartenwirtschaft. Die Wirtschaftsräume bestehen aus einem Wirtschaftszimmer, einem schönen Speise- saal, einem Tanzsaal und 12 Fremdenzimmern. Das Wirtschaftsinventar sowie die neu ausgefachten Gast- und Fremdenzimmereinrichtungen können mitverkauft werden. Ebenso können auf Wunsch die Liegenschaften und das landw. Inventar mitgelauft werden. Die Zahlungsbedingungen werden äußerst günstig gestellt. Kaufinteressenten wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Meßkirch, 27. Dezember 1907.

11a

Der Konkursverwalter.

B. Stadler.

Diese Woche sicher Ziehung

der Straßburger Luftschifflose à 1 Mt., 11 St. = 10 Mt. Nächste Woche Münzberger Kirchenlose à 3 Mk., 11 St. 30 Mk.; ferner empfehle alle sonst staatlich genehmigten Sorten beifens. 546,21

Carl Götz, Hebelstraße 11/15, beim Rathaus, Karlsruhe.

Frauerhüte Frauerschleier in größter Auswahl B. & H. Baer Kaiserstrasse 233.

Winterpaletots-Stoffreste

Die noch einzeln vorhandenen Winterpaletots-Stoffreste 485 gebe wegen vorgerückter Saison zu enorm billigen Preisen ab. Karlsruhe, Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

Melassetort-mehlfrutter Pat. Schwarz z. besserer Zuzug zum gewohnten Hauptfrutter billigt beim Generalvertreter Karl Baumann Karlsruhe Akademiestr. 20.

Verloren

wurde in der Leopoldstr. zwischen Sophien- und Kaiserstr. ein weißer Spitzenhaub. Abgegeben gegen gute Belohnung Karl-Friedrich-straße 6 im Baden. B499

Verloren legt Sonntag eine gold. Kravatten-Nadel mit farb. Steinchen. Abzugeben Lenz-straße 4, II. geg. Belohnung. 557

Zugelaufen junge, deutsche Bulldogge. Abgab. Durlacher Allee 65, 11, l. B727

Jagdhund,

auter Gebrauchshund, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 306 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 22

Mühlburger Kreditbank

(e. 6. mit unbeschränkter Haftpflicht.) Die Inhaber von Sparbüchern und Mitgliedsbüchern werden ersucht, solche behufs Abschusses in unserem Geschäftsfiskus lokal abzugeben. 19233.22 Ein- und Rückzahlungen können nicht gestattet werden, solange sich die Bücher bei uns befinden. Karlsruhe-Mühlburg, den 2. Januar 1908.

Der Vorstand.

Miet-Pianos empfiehlt 10152* Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstrasse 4

Die höchsten Preise

zahlt ich für getragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe u. Stiefel. Postkarte genügt. Komme ins Haus. Abr. Czelewitzki, 8768 Amalienstr. 11.

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 81

Wirtschaftsgejud.

81 Erfahrene Wirtshausleute (Wegger) suchen eine gute Wirtschaft zu übernehmen. Koch oder Bapf p. 1. April oder früher. Stadt oder Land. Offerten unter Nr. B736 an die Expd. der „Bad. Presse“.

Schöne Kebirgsjagd,

8 Kilometer von Karlsruhe, 3 Jahre geschont, noch 3 Jahre laufend, mit sehr gutem Wildstand, besonders Rebe, wird abgegeben. Offerten unter Nr. 534 an die Expd. der „Bad. Presse“.

Ein Kind

(am liebsten Mädchen) wird in gute Pflege genommen. Wo? sagt unter Nr. B787 die Expd. der „Bad. Presse“.

Klavier-Unterricht.

Konservatorisch gebildetes Fräulein empfiehlt sich für Damen im vierhändigen Spiele, sowie zum Gesang zu begleiten. Honorar 1 Mt. per Stunde. Gest. Off. unter B283 an die Expd. der „Bad. Presse“. 22

Von einem jungen Herrn wird Unterricht in sämtlichen Gymnastikarten erteilt. Angebote zu richten unter Nr. B748 an die Expd. der „Bad. Presse“. 21

A. H. Rothschild

Telephon 1556 :
Karlsruhe
Kaiserstrasse 167

liefert in
solider
Ausführung
billigst

Wäsche, Betten, Ausstattungen.

Todes-Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach längerem Leiden unsere teure, unvergessliche Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Berta Seidenadel, geb. Gamer

Witwe des Professors Dr. Karl Seidenadel
in ihrem 77. Lebensjahre.

Karlsruhe, 7. Januar 1908.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Berta Seidenadel.

Dr. Carl Wilhelm Seidenadel, Chicago.

Dr. Otto Seidenadel, Polizeidirektor.

Trauerhaus: Amalienstrasse 69,

Beisetzung am Donnerstag vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

In Gottes heiligem Willen hat es gelegen, heute abend 9 Uhr unsern treubesorgten Gatten, Vater u. Grossvater, Bruder, Schwager u. Onkel

Karl Faas

pens. Revisor der pfälzischen Eisenbahnen

im Alter von 66 Jahren aus diesem Leben abzurufen.

Karlsruhe, Ludwigshafen a. Rh., den 6. Januar 1908.

Darmstadt, Frankfurt a. M. und Pirmasens

Im Namen aller Hinterbliebenen Die tieftrauernde Gattin:

Babette Faas, geb. Louis.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 9. Januar 1908, nachm. 3 Uhr, auf dem Friedhofe in Karlsruhe statt.

Trauerhaus: Scheffelstrasse 33, II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe gute Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Maria Schaufler,

geb. Behringer,

gestern nachmittag 2 Uhr nach langem Leiden entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die sterblichen Ueberreste werden nach Stuttgart überführt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem mich so schwer betroffenen, unersetzlichen Verluste sage innigen Dank.

Der trauernde Gatte: Wilhelm Boehringer.

Karlsruhe, den 7. Januar 1908.

Es gibt jetzt nichts vorzüglicheres mehr zum Wachsen von besseren Schuhen als Galop-Crème-

Pilo

Dasselbe erzeugt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab u. haben daher alle Dienstmädchen ihre Freude daran.

Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften.

Todes-Anzeige.

Gestern mittag verschied nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser treuer Vater

Karl Blaut

Postschaffner

im Alter von 47 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Rosa Blaut,
geb. Koch,
Alois Blaut,
Elise Blaut,
Luise Blaut.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. um 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Puffelstrasse 22.

Kieler Bücklinge

3 Stück 20 Pfg., sowie

Sprotten

empfiehlt 544

W. Erb, am Lidellplatz.

la. Kartoffel

verkauft zum billigsten Tagespreis frei ins Haus. 836.4.2

Jähringerstr. 28, parterre.

Kleidermacherin nimmt noch Kundenschaft an. Die Kundinnen werden besonders berücksichtigt. B724

Kapellenstrasse 56a, 4. Stod.

Wer leiht einer Dame 20 M. Offerten unter Nr. B763 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht ein Paar gebrauchte, gut erhaltene Skis. Offert. erbet. unt. Nr. B750 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gebrauchter Kohlenherd ev. m. Gaseinricht. sof. zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 539 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Kabelverlegungsarbeiten sollen neu vergeben werden. Die Unterlagen sind auf dem städt. Elektrotechnischen Amt (Mathaus 3. Stod, Zimmer 79) einzusehen, wofür auch die Angebote bis Dienstag den 14. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift versehen: „Erd- und Kabelverlegungsarbeiten 1908“ einzureichen sind. 529
Karlsruhe, den 7. Januar 1908.
Direktion der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hofforn- u. Jagd- amt Friedrichstal versteigert jeweils früh 9 Uhr

1. am Montag 13. Januar l. J. auf dem Mathaus in Friedrichstal aus den Abteilungen „Schreder Eichen, Bindader, Delmichelsader, Schwarzer Schlauch, Palisadenholz und Pfalzenholz“:
390 Eichen I.—V. Kl., 108 Forlen I.—III. Kl., 2 Rotbuchen IV. Kl.; aus dem „Brunnenfeld und Späckerwald“:
8 Eichenstangen, 10 Leiterstangen u. 125 Bohlensteden;
Forstwart Funk in Eggenstein fertigt Anzüge;

2. am Dienstag 14. Januar l. J. in Stutensee aus den Abteilungen „Jollersau, Farrenstangen u. Taubenstang“:
3 Eichen I. u. IV. Kl., 419 Forlen I.—IV. Kl., 1 Rotbuche II. Kl.;
Forstwart Paltzfelder in Blantenloch fertigt Anzüge;

3. am Mittwoch 15. Januar l. J. im „Ader“ in Eutenheim aus den Abteilungen „Schreder Eichen, Delmichelsader, Schreder Eichen, Schwarzer Schlauch, Palisadenholz und Schwarzes Strohholz“:
8 Eichen, 858 Eichen Scheiter, 225 Eichen Scheiter und Rollen, 23 Eichenbrügel, 23 Eichenbrügel, 167 Eichenbrügel, 68 Lohse gebundene Eichenstumpen, 1350 eichene Astwellen, 8 Lohse Schlagraum;

Vorgeiger: Forstwart Funk in Eggenstein. 153a, 2.1

Dünger-Versteigerung.

Der Matrasenbinder von ca. 90 Pferdebänden — in mehreren Losen getrennt — wird **Donnerstag den 9. d. Mts., vorm. 9 Uhr**, im Lagerement Gotteshaus, öffentl. meistbietend gegen Verzahlung versteigert.

II. Abteilung Feld.-Art.-Regts. Großherzog (I. Bad.) Nr. 14.

Blantenloch.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Blantenloch versteigert aus ihrem Gemeindefeld nachbezeichnete Hölzer:

1. Freitag den 10. d. Mts.: 20 Eichen, 45 Buchen, 2 Eichen und 1550 Stück gemischte Wellen;

2. Samstag den 11. d. Mts.: 187 Eichen, 45 Buchen, 2 Eichen und 3 Forlen.

Zusammenkunft jeden Tag vormittags 9 Uhr unterhalb der Wäldiger Kalkstation.

Blantenloch, 6. Januar 1908.
Der Gemeindevorstand
Ragel, Ragel, Ragel.

Auf- und Brennholz-Versteigerung.

Gr. Forstamt Schoyheim versteigert Donnerstag den 9. Januar l. J., mittags 11 Uhr, im Mathaus u. Tegernau aus dem Domänenwald „Winterhalde“ 19 Eichen III. bis V. Kl., 3 Buchen III. und IV. Kl., 4 Eichen IV. u. V. Kl., 5 eichene Wagnerstangen, 1 Fichte V. Kl., 77 Eichen, 20 Eichen eichenes Scheitholz II. u. III. Kl., 33 Eichen, 10 Eichen gemischtes Brühlholz II. Kl., 70 Buchene und eichene Normalwellen, sowie 2 Lohse Schlagraum. Vorgeiger des Holzges. Domänenwaldbesitzer Dörflinger in Tegernau. 97a

Kassenschrank

neuester Konstruktion, mittlere Größe wegen Wegzug zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 477 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Welches ist der beste Glühstrumpf?

Antwort unten rechts in der Ecke. 8263a
Verkaufsstellen gibt auf Wunsch an die Württembergische Glühstrumpf-Fabrik Ludwigsburg.

Städt. Forstamt Heidelberg versteigert am

Montag den 13. Januar 1908, vormittags 9 Uhr, im Bürgerkasino („Prinz Reg.“), Marfallstrasse hier:

Aus den Abt. I. 27, 31, 32, 33, 35 und 37 (Waldb., Glarmann, Schierbach), I. 67 (Waldb., Sauer, Kahlhof) 4 ficht. Stämme VI. 19 eich. IV. bis VI., 26 länd. VI., 91 ficht. u. 179 länd. Kahlstangen I. und II., 118 Buch. u. eich. Wagnerstangen, 60 ficht. u. 20 länd. Kahlstangen, 115 ficht. Baumstämme, 995 ficht. u. 40 länd. Kahlstangen I. bis IV., 455 Rebheden I., 285 II. Klasse, 50 Bohnensteden; 96 Eier Scheit., 1208 Brühlholz, 20190 Wellen, 4 Hausen Heilig und 8 Los Schlagraum. 188a

Auszüge unentgeltlich durch das Forstamt, Telephon 703.

Konkurs-Versteigerung.

Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. d. Mts., jeweils von vormittags 9 Uhr ab, werde ich in Dornberg im Auftrage des Herrn Konkursverwalters Wangold daselbst, die zur Konkursmasse G. Baumann Nachf. gehörigen Fahrnisse pp. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: Wirtschaftliche Einrichtung als Wirtschaftliche, Stühle, Wirtschaftsbedarf, Tischdecken, Esstischen, elektrischer Kaffeelocher, Champagnerflüßler, Gläser, Zeller, Besteck, Kaffeegeschirre, „Stühle, ferner einen feuerfesten Kaffeequant, 1 Fahrrad, 1 Schreibstisch, Maschinenwerkzeuge, Vervielfältigungsapparat, 1 Stehpult, 1 Kopierpresse und sonstige Bureaugegenstände, Zigaretten, Barometer, eine Anzahl Kübelpflanzen, 2 Handwagen, 1 Hobelbank, Aufwergwerkzeug, eine große Anzahl Weinässer in allen Größen, darunter 11 große Lagerässer, mehrere Fäßlager, Fäßleitern, 1 Badeeinrichtung mit Ofen, Dienstmöbeln-Betten, Kinderbettstelle, 2 Kisten, eine Anzahl Taschenlampen, eine Partie Flaschenweine, Champagner, Cognac, Magenbitter u., eine Anzahl Korbflechten, teils mit beschriebenen Fässern und circa 2000 Str. verschiedene Weine.

Die Versteigerung der Weinässer findet im zweiten Tage (Mittwoch) von vormittags 9 Uhr ab statt. Eriberg, den 7. Januar 1908. Schmitt, 181a
Gerichtsvollzieher in Eriberg, bad. Schwabmühl.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von Dehnus echten, schwarzen

Johannisbeersaft.

sehr wohlschmeckend, deshalb von Kindern gerne genommen.

Allen zu haben in Flaschen à 40, 75, 1.40 und 2.50 bei

Julius Dahn Nachf., Drogerie,
10,9 Jähringerstr. 55. 16821

Gefunden

wurde ein Chering in der Ungartenstraße, gez. 1865. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Ungartenstr. 55, Hinterhaus, I. rechts. 8804

Jüngere Lehrkräfte für Nachhilfeunterricht

in der französischen bezw. engl. Sprache gesucht. Angebote unter M. B. Wolfenstraße 2, I. erbeten. 8801.8.1

Heirat.

Gebild. Herr v. gutem Charakter, schöner Wille und Vermögen, sucht Bekanntsch. eines anst. Fräuleins bezw. glückl. Heirat. Diskr. Ehrenf. Off. mit näh. Angaben an M. 30 postf. Luxemburg. 189a

Pferde-Verkauf.

1 Leichtes Pferdchen, 4jährig, etwas stärker wie Doppelbock, ebenso zwei arbeitsfähige Pferde, flotte Läufer, werden **billig abgegeben** wegen Platzmangel. Zu erfragen 458.2.2

Forststr. 25, 1. St.

Ein franz. Billard

Maria Dorffelder und ein feines

Tafelklavier

ist wegen Platzmangel sofort zu verkaufen für 250 Mark Kasse abgegeben. 552.3.1

Offerten vermittelt unter E. 173 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Meyers Lexikon t. 60 M. fr.

verkauft. 5. neueste vollständig. Aufl., 17 hochleg. Bände, wie neu. Kompl. u. fehlerfrei. D. 250, postlagernd, Hadoltszell. 189a

Zu verkaufen

3 neue Litzelack, dunkelblau, billig. B767 Akademiestr. 2, 4. Stod.

Herb-, Ofen-Verkauf

2 Junfer & Ruh Nr. 4, mehrere Füllöfen und andere Ofen aller Art. Seide in allen Größen. B44919.2.2

Aderstr. 28, Herb- u. Ofenlager.

Dr. W. Schmidts Reichsglühstrumpf.

In jedem einschlägigen Geschäft zu haben. Verkaufsstellen gibt auf Wunsch an die Württembergische Glühstrumpf-Fabrik Ludwigsburg.

Bitte trinken Sie nur Heims flüssigen Kaffee!!!

Der beste und billigste Kaffee der Welt Ohne jede Arbeit stets trinkfertig. Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser.

Überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten:

Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Freiburg i. Br.

5345a.80.8

Behandlungs-Akademie... Zahnärztliche Vereinigung Frankfurt a. M. Prospekte gratis und franco.

Feldhaus' Buch der Erfindungen... das wir unsern verehrlichen Abonnenten als PRAMIE für nur Mk. 3.00

anbieten, während es sonst mindestens das Doppelte kosten würde. Feldhaus' Buch der Erfindungen ist der erste Versuch, auf Grund eigener Quellenstudien des Verfassers das Werden und Wachsen der grossen technischen Errungenschaften aus dem dunklen Lauf der Jahrtausende klarzustellen...

Expédition der „Badischen Presse“ Karlsruhe i. B.

Zum Waschen u. Bügeln... Socklegante Blüschgarnture... wird angenommen u. pünktlich besorgt.

Simonsbrot... stets frisch bei W. Erb, am Lidellplatz.

Talanda Ceylon-Thee... Original-Bastpakete, auf der Insel Ceylon gepackt.

Bienenhonig!... Garantiert naturreinen Bienenhonig empfiehlt zu den laufenden Tagespreisen

Fahrrad... sehr gut, billig zu verkaufen.

Grane Haare... machen 10 Jahre älter. Wom an der Wiedererlangung einer tadello... helfen

Neujahrswunsch. Heirat.

Heirat. 2.2 Geb. Fräulein, evg., aus def. Familie, mittl. Alters, hässl. u. edel gefimnt, u. mit Herrn im Alter von 45-55 Jahren bekannt zu werden...

Heirat. 2.2 Geb. Fräulein, evg., aus def. Familie, mittl. Alters, hässl. u. edel gefimnt, u. mit Herrn im Alter von 45-55 Jahren bekannt zu werden...

180 000 Mark... find auf 1. Hypotheken, in Bosten von 2000 Mark an, auszuleihen.

Wer leiht... einem Fräulein, welches in Not ist, 100 Mk.?

Wirtschaft m. Metzgerei... in Stupferich per sofort an lautionsfähigen, tüchtigen Bäcker, welcher Wegger sein muß, zu vergeben.

Radolfzell Bahnhof-Hotel „Schiff“... 1. Hand am Platz. Neu eingerichtet. Zentral-Heizung. Schreibzimmer. 140a

Münchener Bierrestaurant... in kleiner Garnisonstadt, mit schönem Garten, brauereifrei preiswert zu verkaufen.

Bäckerei... sofort zu verpachten. B740,8,1 Ruf. Gindstraße 9.

Liegenschaften feil!... Hier und auswärts unter sehr günstigen Beding. versch. Geschäftshäuser, Wirtschaften, Hotels, etc.

1 Geschäfts-Teilhaber... (hier, in Holzbranche) als kaufmännischer Leiter gesucht, mit einer Kapitalanlage von 4-10 000 M

Billig!... Für Figur 46 2 eleg. Kostüme, 1 sch. Jackett, 1 sch. D. - Hut, versch. Mäntel u. 1 P. D. - Stiefel.

Suchen Sie... Käufer von Grundstücken, Geschäftshäusern, Geschäften aller Art, Teilhaber, Bankrott, Hypotheken, etc.

Bäckerei... in Karlsruhe veräußert gegen Wirtschaft oder Bäckerei auf dem Lande.

Fabrik mit Wohnhaus... u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Januar 1908 zu verpachten.

Bäckerei... mit Garten u. Viehen, Nähe Karlsruhe, wegen Krankheit, mit kleiner Anzahlung, weil schuldenfrei, sofort zu verkaufen.

Maschinenverkauf... Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen, Lokomobile, Dampfmaschinen, etc.

Ein billiger Bett, eine Nähmaschine u. eine Badewanne billig zu verpachten.

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates, bond prices, and company information. Includes sections like 'Deutsche Hypothekbank', 'Oesterreichische Staatsbank', 'Köln-Mindener Eisenbahn', etc.

Voranzeige.

Montag den 13. Januar

beginnt mein

Inventur-Verkauf.

„Derselbe bietet unerreichte Vorteile“.

Kaiserstr.
143

Paul Burchard

Kaiserstr.
143

Zahn-Atelier Alb. Günzer
 Amaliensstr. 26, neben der Hirschapotheke,
 früher langjähriger erster Assistent des Herrn Häusler,
 Schönendste Behandlung.
 — Mässige Preise. — 11402
 Sprechstunden von 8—12 und von 2—7 Uhr.

Schule für Damenschneiderei
 von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
 Bernhardtstraße 8 III.
 Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Gar-
 nieren etc., 1—3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer
 Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung
 im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 8947

**Karlsruher Jalousie- und
 Rolladenfabrik, G. m. b. H.**
 (Inh. Jason & Overhoff)
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Rolladen a. Holz u. Stahlwellblech
 Zug-Jalousien, Rollschutzwänden
 Roll-Jalousien nach bewährten Pat.
Reparaturen prompt u. billigst
 Fabrik Durlacher Allee 59, Fernsprecher 2328.

Geschwister Kaufmann Rastatt
 englische und französische Kostüme.
 Anfertigung aller Straßen- und Gesellschaftskleider,
 Schneider- und Sportkostüme, Jacketts und Mäntel. 589
 Hervorragende Passform und Eleganz. — Auf Wunsch Besuch.

Streng reell Ehrensache! Nicht Entsprechd. neh. zurück.
 Alles Fab. u. Grachtfrei. Alles la. neue ff. Dauerware! g. Nach
 1/2, Gab
 450 Voll-
 Delicate
 ca. 425—
 Diese Ware größer u. ff. ca. 400 à 10 M., 1/2, Gab
 ca. 350—375 größte in Prachtware 11 M., 1/2, Gab 5 1/2 M., 1 60 à 2 1/2
 1/2, 8. größte
Kronen-Voll
 alleff.
 von Milch u. Rog. ff. 11 M., 1/2 à 6 M. Probsatz 3 M. Wer was ganz
 Vorzügliches essen will, der bestellt stets diesen vom Reichs-
 amt zugel. geschl. Kronenbrot! 120 Büchl., 80 Rollen.
 60 Bratkr., 60 M. Ger. je 2 1/2 M., 3 Dof. 7 M.
 10808*
 E. Degener, Swinemünde 82, Ronstfadr. u. Seringsport.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Möbel,
 Spiegel u. Polsterwaren, ganze
 Wohnungseinrichtungen,
 liefert zu billigen Preisen, auch
 gegen Zeitzahlung 17274
 Möbelhaus Kronenstr. 32

ROTE + LOSE
 à 1 Mark
 des Badisch. Landesvereins.
 Nur Geldgewinne.
 Ziehung in kurzer Zeit.
 3388 Bargewinne
 ohne Abzug.
44000 M.
 2 Hauptgewinne
20000 M.
 586 Gewinne
14000 M.
 2800 Gewinne
10000 M.
 Lose à 1 M. } 11 Lose 10 Mk.
 Porto und Liste
 30 Pfg.
 versend, das General-Debit
J. Stürmer, Langestr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 Hebelstr. 11/15, H. Meyle;
 L. Michel; E. Flüge; Chr.
 Frank; A. Stauffert. 409 a 77.

**200 Meter
 Herrenkleider-
 Stoffreste,**
 darunter befinden sich noch circa
100 Meter Winter-Paletotreste,
 welche, um zu räumen, enorm billig
 abgeben. 274.6.3
Arthur Baer, Karlsruhe,
 Kaiserstraße 93, 1 Tr. hoch.

Wirklich guten, sehr preiswerten
Mittag- und Abendtisch
 erhalten bessere Herren. 289*
 Besingstraße 74, 3. St.

Pelzmantel
 zu verkaufen. 22
 Zu erfragen unter Nr. B666 in
 der Expedition der „Bad. Presse“.

M. Reutlinger & Co.
 Möbelfabrik. Gr. Hoflieferanten.
 Kaiserstrasse 167. 502
 Erstklassiges Etablissement
 für
Wohnungs-Einrichtungen
 :: Ständige Ausstellung ::
 vornehmer Wohn-Räume
 Voranschläge kostenlos.

Wichtig. Konkurrenzlose, sofort nachweisb. vorzügl., fachtechn.
 erprobte u. zu ca. 25 Millionen Gasflüchlichbrennern be-
 nötigte D.-N.-Pat. Massenart.-Neuheit unt. fulant. Ver-
 für 1 od. mehrere Proving, zum Alleinvertr. in rührige
 Hand zu verg. Schon kleine Betriebsmittel bieten hervor-
 rag. große Gewinnchancen. Erfinder A. Heimbürger, Cassel. 159a

Industriegelände zu verkaufen
 in badisch. Amtsst. n. der Schweizergr. Auf Wunsch Betl. des Eigent.
 Städt. Subvention, daher auß. g. Gel. für Industrielle. Offerten erbeten
 unter F. K. 5094 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 19102.6.4

Automobil-Gelegenheitskauf!
 2 Cyl. 15 PS. Gaggenau, 4 fähig, hochmodern, fehlerfrei, vorzüglichster
 Zustand, wie neu, neue Pneumatik, geräuschlos, schnell, Halblimouline,
 abnehmbar, ganz schließbar, Vierzylinder par excellence, unter Nachlag
 einer darauf bereits bezahlten Summe von M. 1500.— außer-
 ordentlich billig zu verkaufen. 3.8

Seltene Gelegenheit!
 Anfragen unter Nr. 19096 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.
Buchführung
 Einf., dopp. u. amerikanische
 Zu verkaufen.
 Eine Kochschürze, 6jährig,
 sehr gut geeignet als Reitpferd, billig
 zu verkaufen. 162a.2.2
 Diental, Friedrichstraße 28,
 Baden.

Patent-Anmeldungen
 Gebrauchsmuster, -arenzeichen
 Streng reell, konstant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie.,
 Zivilingenieure,
 Karlsruhe, Hirschstr. 45a.
 Kostenlose Anskizze in Patent-
 angelegenheiten. 14126

Bilz Sanatorium
 Dresden-Radebeul, Schloss
 Lösenitz, Herzl. milder
 Lage, schön. Nizza
 Prospekt
 frei. 698st.
 Bester Erfolg.
 3 Aerzte, Direktor
 Alfred Bilz, Chefarzt
 Dr. Ascho, Internat. Besuch.
 Bilz Naturheilbuch 1 1/2 Millionen verk.
 Spannendster Roman der
 Gegenwart. 110 Bde.,
 ca. 200 Abbild. u.
 50 Bunte
 M. 2.50
 brosch. M.
 4.50 geb. zu bez. d.
 Bilz Naturheilanstalt,
 Dresden-Radebeul alle Buchh.

Geld u. Gesundheit
 sparen! Siet Preislisten kostenlos, über
Hygienische Artikel.
 Otto Walter, Bremen 45.

Klavier-Unterricht.
 Konservatorisch gebildetes Frau.
 18223*
 ertelt für Anfänger und vorge-
 schrittene Schüler gründlichen
Klavier-Unterricht in und
 außer dem Hause. Sonntags 1 M.
 per Stunde. Gesf. Off. unter B283
 an die Exp. der „Bad. Presse“. 22

Holzkohlen
 buchene und Retorten
 liefern wir nach hier in jedem
 Quantum. 18223*
 Nach auswärts tritt **Waggon-**
Versand schon v. 25 Zentnern
 ab ein
 Sofortige Lieferung. — billigste
 Preise. — Proben gratis.

Winschermann & Cie.,
 Kohलगrosshandlung **Karlsruhe,**
 Telephon 120.